

# Digitalitätsethische Souveränität als Ziel der Aus- und Fortbildung von Religions- und Ethiklehrkräften (DiSo-RE)

## Projektleitung

Prof. Dr. Konstantin Lindner (konstantin.lindner@uni-bamberg.de)  
Prof. Dr. Manfred L. Pirner (manfred.pirner@fau.de)

## Projektmitarbeiterinnen:

Katharina A. Engel (katharina.engel@fau.de)  
Augustine L. Fleischmann (augustine.fleischmann@fau.de)  
Johanna Langenhorst (johanna.langenhorst@uni-bamberg.de)

10.20378/irb-105411



## Vorhaben

**DiSo-SGW** (Digitale Souveränität als Ziel wegweisender Lehrer:innenbildung für Sprachen, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften in der digitalen Welt) zielt auf die forschungsbasierte und evidenzorientierte Entwicklung, Evaluation und Optimierung prototypischer Ansätze zur fachspezifischen, diversitätssensiblen und digitalitätsbezogenen Förderung und Vertiefung der Professionalität von Lehrkräften in der digitalen Welt.

Im **Teilprojekt DiSo-RE** (Digitale Souveränität als Ziel wegweisender Lehrer:innenbildung für „Religion/Ethik“) geht es – auf Basis eines Design-Based-Research-Settings – um die *Entwicklung von Fortbildungskomponenten zur Förderung „digitalitätsethischer Souveränität“ von Religions- und Ethiklehrkräften*. Letztgenannte sollen dadurch in ihrer Urteils- und Handlungsfähigkeit in Bezug auf digitale Technologien sowie in ihrer Fähigkeit zur Förderung der Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung ethischer Anforderungssituationen in der digitalen Welt gefördert werden.

U. a. geht es darum, Self-Explorations zum Umgang mit KI, Fake News, persönlichen Daten oder digitalitätsbezogenen Dilemmata, aber auch (religions-)didaktische Konzepte, Tools und Unterrichtsszenarien zum Kontext „digitalitätsethische Souveränität“ zu entwickeln.

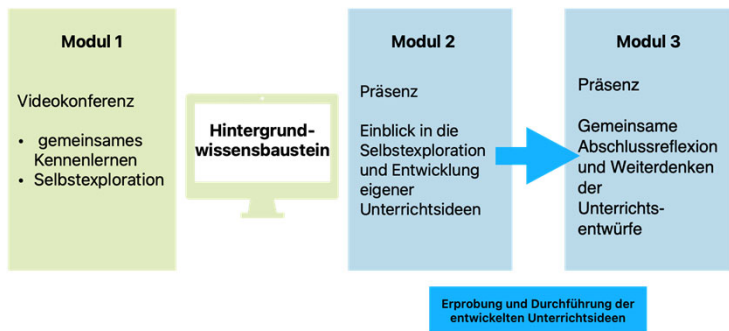
## Professionalisierung

von Religions- und Ethiklehrkräften für

- den Umgang mit Influencing und Sinnfluencing von Kindern und Jugendlichen in sozialen Medien;
- damit verknüpfte Fragen von Verletzlichkeit (Vulnerabilität);
- damit einhergehende Potenziale für die eigene Entfaltung;
- mögliche Auswirkungen auf u.a. Freundschaft, Partnerschaft, Liebe, Identitätsfindung, Selbstwert, Vorbilder, Schönheitsideale;
- Phänomene wie "Christ-Fluencing" oder "Kinder/Jugendliche als Influencerinnen bzw. Influencer".

Ziel: Aufbau digitalitätsethischer Souveränität und didaktischer Kompetenz, um Schülerinnen und Schülern ebensolche zu ermöglichen

## Fortbildungssetting



- **Universität Bamberg:** Fokus auf Primarstufe
- **Universität Erlangen-Nürnberg:** Fokus auf Sekundarstufe

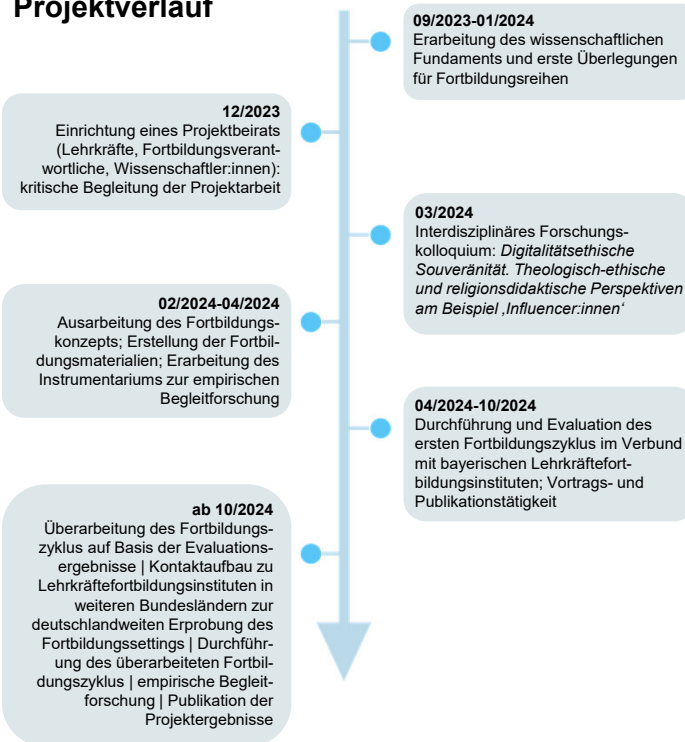
## Methodik

- Design-based Research: zwei Durchführungszyklen der Fortbildungen
- standardisierte Fragebogenumfragen unter den Fortbildungsteilnehmenden
- halbstrukturierte Evaluationsgespräche mit den Fortbildungsteilnehmenden sowie mit Mitgliedern des DiSo-RE-Beirats

## Literatur (in Auswahl)

– Blossfeld, H.-P. et al. (2018). *Digitale Souveränität und Bildung. Gutachten*. Münster: Waxmann.  
– Brustkern, F. & Lindner, K. (2021). Digitalität als Kontext. In E. Stögbauer-Elsner et al. (Hrsg.), *Studienbuch Religionsdidaktik* (S. 87–92). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.  
– Lindner, K. (2017). *Wertebildung im Religionsunterricht. Grundlagen, Herausforderungen und Perspektiven*. Paderborn: Ferdinand Schöningh.  
– Lindner, K. & Zimmermann, M. (2021) (Hrsg.). *Handbuch ethische Bildung. Religionspädagogische Fokussierungen*. Tübingen: Mohr Siebeck.  
– Lipowski, F. (2020). Merkmale wirksamer Fortbildungen. *Pädagogik* 7–8, 51–55.  
– Lipowski, F. & Rzejak, D. (2022). *Fortbildungen für Lehrpersonen wirksam gestalten. Ein praxisorientierter und forschungsgestützter Leitfaden*. Gütersloh: Bertelsmann.  
– Nord, I. & Pirner, M. L. (2022). Religiöse Bildung in der digitalen Welt. Die digitale Transformation im Fokus der Religionspädagogik und -didaktik. In V. Frederking & R. Romeike (Hrsg.), *Fachliche Bildung in der digitalen Welt. Digitale Transformation, Big Data und KI im Fokus von 156 Fachdidaktiken* (S. 330–355). Münster: Waxmann.  
– Pirner, M.L. (2022). „Human flourishing“ in der digitalen Welt. Theologisch-ethische Überlegungen im religionspädagogischen Horizont. In S. Endres, C. Gürtler & I. Pavlovic (Hrsg.), *Das Verborgene Sehen. Sinsuche zwischen Medien, Religion und Ethik* (S. 136–153). Erlangen: Verlag Christliche Publizistik.  
– Pirner, M.L. (2023). *Bildung, mediale/digitale (Neubearbeitung)*. WiReLex 9. [https://doi.org/10.2378/wirelex-bildung\\_mediale\\_100199](https://doi.org/10.2378/wirelex-bildung_mediale_100199)  
– Pirner, M.L. & Häusler, N. (2019). Der Einfluss der Influencer – digitales Vorbild-Lernen? *Locomotion Pädagogik* 11, 3, 9–13.  
– Sims, S. et al. (2021). *What are the characteristics of teacher professional development that increase pupil achievement? A systematic review and meta-analysis*. London: Education Endowment Foundation.

## Projektverlauf



## Fortbildungselemente

in Orientierung an Kriterien für gute Lehrkräfte-Fortbildung

(vgl. Lipowski 2020, Lipowski/Rzejak 2021, Sims et al. 2021)

- Selfexploration-Gelegenheiten zur Reflexion des eigenen Umgangs mit Social Media, Influencing, Vorbildern sowie des Umgangs mit digitalitätsbezogenen Kontexten im eigenen beruflichen Alltag;
- Vertrautmachen mit (religions-)didaktischen Kontexten, Konzepten, Tools und Unterrichtsszenarien zum Aufbau digitalitätsethischer Souveränität;
- Erarbeitung von Unterrichtssequenzen zum Kontext „Influencing“;
- Reflexion und Optimierung der Unterrichtssequenzen nach deren Umsetzung im Team der Fortbildungsgruppe.